

The Capital Markets Company GmbH

Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Geschäft und Umfeld

1. Grundlagen des Unternehmens

Capco – The Capital Markets Company GmbH – ist ein Anbieter von Beratungs- und Technologiedienstleistungen, die speziell für die Finanzdienstleistungsbranche entwickelt wurden. Capco bietet seinen Kunden Beratungsexpertise und Integrationsdienste im Rahmen komplexer Technologie- und Gesamtprojekte, Transformationsdienste und Managed Services.✓

Capco Deutschland ist Teil der Capco-Gruppe mit internationaler Präsenz in Europa, Nordamerika und Asien✓. Seit April 2021 werden die Anteile von der Wipro Limited, Bangalore/Indien, gehalten✓. Wipro Limited ist ein multinationales IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen mit weltweit über 230.000 Mitarbeitern. Die strategische Kombination von Capcos Branchenexpertise im Bank- und Versicherungssektor mit Wipros Kompetenzen in digitaler Transformation, Cloud, Cybersecurity und IT-Services ermöglicht ein umfassendes End-to-End-Angebot für die Finanzindustrie✓.

Das Unternehmen wird hauptsächlich auf Basis finanzieller Leistungsindikatoren geführt, die auf Grundlage der Berichterstattung für Konzernzwecke ermittelt werden. Neben den erzielten und erwarteten Umsätzen werden laufend mehrere Deckungsbeitragskennzahlen ermittelt. In den handelsrechtlichen Abschlüssen spiegeln sich diese insbesondere in den Leistungsindikatoren EBITDA sowie Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag wider. Die wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind Kennzahlen zur Entwicklung der Mitarbeiterbasis✓.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland blieb im Jahr 2025 weiterhin angespannt. Geopolitische Unsicherheiten, strukturelle Herausforderungen im Bankensektor sowie ein insgesamt zurückhaltendes Investitionsverhalten wirkten sich weiterhin dämpfend auf das Marktumfeld aus. Gleichzeitig bleibt der Transformationsdruck in der Finanzdienstleistungsbranche hoch, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, regulatorische Anforderungen und Effizienzsteigerung.

[\(Bundesbank: risks to the German financial system have increased | Deutsche Bundesbank\)](#)

Der deutsche Managementberatungsmarkt entwickelte sich insgesamt stabil, wenngleich mit moderatem Wachstum. Die Nachfrage wird weiterhin durch digitale Transformationsprogramme, regulatorische Anpassungen sowie Kostenoptimierungsinitiativen getrieben. (BDU market reports on the German consulting industry)

Geschäftsverlauf

Im Einklang mit den weiterhin herausfordernden Marktbedingungen gingen unsere Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 von 33,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 29,9 Mio. EUR zurück✓. Der Rückgang ist insbesondere auf eine verringerte Nachfrage im Bereich Digital Financial Services zurückzuführen, während der Geschäftsbereich Capital Markets eine positive Entwicklung verzeichnen konnte.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank im Jahresverlauf auf 166, verglichen mit 180 im Vorjahr. Angesichts der schwierigen Marktbedingungen traf die Unternehmensleitung die strategische Entscheidung, die Mitarbeiterzahl zu reduzieren, um die Rentabilität des Unternehmens weiter zu steigern.

Die im Vorjahr abgegebene Prognose einer weiterhin angespannten Ergebnissituation bestätigte sich. Trotz eingeleiteter Maßnahmen konnte die Gewinnschwelle im Jahr 2025 noch nicht erreicht werden. Wir rechnen für 2026 erneut mit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es wird erwartet, dass der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % steigen wird, unter dem Strich wird jedoch ein Verlust von T€ 591 erwartet. Für 2027 wird erwartet, dass das Unternehmen das Jahr mit einem Gewinn von T€ 530 abschließt.

Ertragslage

Der Umsatzrückgang von 33,5 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf reduzierte Projektvolumina bei deutschen Beratungskunden zurückzuführen. ✓

Der Materialaufwand reduzierte sich deutlich von 9,7 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR, was insbesondere auf einen geringeren Einsatz externer Berater aus anderen europäischen Capco-Gesellschaften zurückzuführen ist.

Das Rohergebnis (25,9 Mio. EUR, i. Vj. 25,8 Mio EUR) konnte deshalb auf dem Niveau des Vorjahrs gehalten werden.

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 24,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR). Dies ist auf die bestehende Personalstruktur sowie zusätzliche Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken deutlich auf 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR). Insbesondere reduzierten sich die Konzernumlagen ✓ sowie externe Beratungs- und Personalbeschaffungskosten. ✓

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum Bilanzstichtag von 14,7 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR.

Die Kundenforderungen sanken im Einklang mit der Umsatzentwicklung auf 3,1 Mio. EUR. ✓
Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich ebenfalls deutlich von 9,3 Mio EUR auf 4,0 Mio EUR, wobei sich vor allem die Forderungen aus dem Cash-Pool der Gruppe und Forderungen an Wipro Technologies GmbH reduzierten.

Auf der Passivseite erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen auf 6,6 Mio. EUR insbesondere aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen. ✓

Zum 31.12.2025 weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital von 3,5 Mio. EUR aus. Aufgrund der Jahresdefizite ist eine weitere Kapitalstärkung erforderlich.

Das Unternehmen verfügt über keine eigenen liquiden Mittel und ist in das Cash-Pool-Management der Capco-Gruppe integriert. Die Alleingesellschafterin The Capital Markets Company BV hat erneut bestätigt, das Unternehmen weiterhin finanziell so auszustatten, dass es alle fälligen Verpflichtungen fristgerecht erfüllen kann.

3. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Capital Markets Company GmbH ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns integriert.

Zum Ausgleich der bis zum Jahr 2025 entstandenen Verluste plant die Alleingesellschafterin, The Capital Markets Company BV, im Mai 2026 eine Kapitaleinlage in Höhe von 5 Mio. EUR zu leisten, um die negative Eigenkapitalposition auszugleichen.

Die aktuelle Planung für 2026 sowie die tatsächliche Entwicklung bis April 2026 zeigen, dass das Unternehmen voraussichtlich auch im Jahr 2026 Verluste erwirtschaften wird. Zu diesem Zweck erklärte die Alleingesellschafterin zuletzt am 23. April 2026, dass sie weiterhin finanzielle und sonstige Unterstützung leisten wird, soweit dies erforderlich ist, damit das Unternehmen seine Geschäftstätigkeit fortführen und seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit erfüllen kann. Diese Unterstützung gilt ab dem Datum des Schreibens bis zum früheren der folgenden Zeitpunkte: (i) dem Datum, an dem der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 finalisiert wurde, jedoch nicht vor Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum des geprüften und unterzeichneten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025, oder (ii) dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen keine Tochtergesellschaft von Capco Belgium mehr ist.

Wie bereits in den Vorjahren gezeigt, können die sich ständig ändernden Anforderungen im Beratungsmarkt das Unternehmen dazu zwingen, sich neu auszurichten und weitere interne Restrukturierungsmaßnahmen umzusetzen, die sich negativ auf die Ertragslage auswirken können.

Zu den branchenspezifischen Geschäftsrisiken gehört außerdem, dass eine schwächere makroökonomische Entwicklung sowie die große Bedeutung unserer Schlüsselkunden zu Schwankungen in der Umsatzentwicklung führen können. Es ist nicht immer möglich, große auslaufende Kundenprojekte unmittelbar durch neue Projekte zu ersetzen. Dies kann sich auf Margen und die Projektumsetzung auswirken. In solchen Fällen hat der Konzern jedoch auch die Möglichkeit, Mitarbeiter bei Schwesterunternehmen einzusetzen und dadurch Kosten zu steuern.

Das angestrebte mittelfristige Wachstum stellt hohe Anforderungen an die Rekrutierung ausreichend qualifizierter Mitarbeiter sowie an deren Weiterbildung. Dies ist derzeit im deutschen Managementberatungssektor nur eingeschränkt möglich. Auf dem Arbeitsmarkt besteht ein erheblicher Mangel an Beratern mit digitalen Kompetenzen.

Aufgrund der wesentlichen Bedeutung der beruflichen Qualifikation unserer Mitarbeiter unterhält die Capco-Gruppe ein Schulungs- und Personalentwicklungsprogramm, das auf unsere branchenspezifischen Anforderungen sowie die Erwartungen unserer Kunden ausgerichtet ist.

Unsere Personalentwicklungsstrategie ist eng mit der Gesamtstrategie von Capco abgestimmt, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter weiterhin den hohen Anforderungen der Finanzdienstleistungsbranche gerecht werden. Capco überprüft regelmäßig die Vergütungsstruktur zu Beginn des zweiten Quartals. Im Jahr 2025 wurde dabei auch die gestiegene Inflation berücksichtigt und die Gehälter entsprechend angepasst. Zusätzlich wurde eine Benchmark-Analyse durchgeführt, um im Wettbewerb um Fachkräfte wettbewerbsfähig zu bleiben. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass unsere Vergütung dem Marktniveau entspricht.

Aufgrund der Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen der Capco-Gruppe im Ausland sind erhebliche Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Fremdwährungen denominiert, sodass wir Währungsrisiken ausgesetzt sind, die sich positiv oder negativ auf das Ergebnis auswirken können.

Die Forderungen gegenüber Kunden sind mit geringen Risiken verbunden, da deutsche Banken über eine gute Bonität verfügen. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften werden zentral innerhalb des Konzerns verwaltet, sodass Chancen und Risiken fortlaufend überwacht werden.

Die Geschäftsentwicklung sowie potenzielle Risiken werden regelmäßig analysiert, sodass bei Bedarf kurzfristig Maßnahmen ergriffen werden können.

Von den oben dargestellten Risiken sind insbesondere die schwankende Nachfrage unserer Schlüsselkunden sowie Risiken im Personalbereich, die den Finanzierungsbedarf des Unternehmens beeinflussen können, von wesentlicher Bedeutung. Die derzeit erwarteten Auswirkungen auf die Leistungsindikatoren im Prognosezeitraum unter Berücksichtigung der ergriffenen Risikomanagementmaßnahmen sowie der Erkenntnisse aus dem Jahr 2026 sind in der Prognose und den Aussagen zu den weiteren Erwartungen berücksichtigt. Die übrigen Risiken werden derzeit nicht als wesentlich für das Erreichen der Leistungsindikatoren angesehen.

Die Integration unseres Unternehmens in die Wipro-Gruppe bietet Chancen zur Realisierung von Synergiepotenzialen sowie Vorteile bei der Akquisition von Großprojekten international tätiger Kunden

Frankfurt am Main, 31. May 2026

Die Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2025

The Capital Markets Company GmbH, Frankfurt am Main

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.863,67	19.406,08
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.461,51	43.461,51
49.325,1862.867,59
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.132.073,13	5.045.709,64
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.980.454,29	9.272.956,99
3. sonstige Vermögensgegenstände	73.290,26	79.631,82
	7.185.817,68	14.398.298,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	140.162,41	235.031,65
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.521.334,30	0,00
	<u>10.896.639,57</u>	<u>14.696.197,69</u>

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	20.236.649,51	20.236.649,51
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-19.883.209,83	-14.697.894,47
IV. Jahresfehlbetrag	-3.899.773,98	-5.185.315,36
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.521.334,30	0,00
0,00378.439,68
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	6.270.051,26	5.395.629,66
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.930,72	36.788,64
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.102.854,59	6.540.134,88
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.356.803,00	2.345.204,83
	4.626.588,31	8.922.128,35
	<u>10.896.639,57</u>	<u>14.696.197,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

The Capital Markets Company GmbH, Frankfurt am Main

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	29.851.092,33	33.538.776,63
2. sonstige betriebliche Erträge	1.804.941,53	1.995.353,77
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 269.897,98 (Vorjahr: EUR 2.540,66)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.727.971,42	9.748.622,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	22.662.749,57	20.679.906,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.109.950,81	2.580.217,70
	<u>24.772.700,38</u>	<u>23.260.123,89</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.001,41	30.233,18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.847.769,53	7.038.734,89
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 1.970,20 (Vorjahr: EUR 596.510,57)		
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.514.454,33	289.164,40
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.514.454,33 (Vorjahr: EUR 289.164,40)		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	486.518,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.706.819,43	444.377,49
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.706.819,43 (Vorjahr: EUR 444.377,49)		
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	<u><u>-3.899.773,98</u></u>	<u><u>-5.185.315,36</u></u>

Anhang 2025

The Capital Markets Company GmbH, Frankfurt am Main

1. Allgemeine Angaben

Die The Capital Markets Company GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 48367 eingetragen. Der Jahresabschluss wurde nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. ✓

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Aufstellung des Jahresabschlusses lag die Going Concern Prämisse zugrunde. Bezüglich unserer Einschätzung zu den bestandsgefährdenden Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschn. 5.9 [ggf. aktualisieren] des Anhangs und im Lagebericht, Abschnitt Risiko- und Chancenbericht. Die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. ✓

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. ✓

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Der Werteverzehr wird grundsätzlich nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von 3 bis 7 Jahren erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert voraussichtlich dauerhaft unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von bis zu € 250 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst, solche mit Anschaffungskosten bis € 800 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. ✓

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei dauernder Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. ✓

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. ✓

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als **einem** Jahr werden dabei das Anschaffungskostenprinzip und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) beachtet. ✓

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Im Falle von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden diese mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. ✓

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. ✓

Latente Steuern werden auf die Unterschiede zwischen den Bilanzansätzen in der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, sowie für steuerliche Verlustvorträge. Die aktiven latenten Steuern setzen sich im Wesentlichen aus erwarteten Steuerersparnissen durch Verlustvorträge zusammen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Der Ansatz eines Überhangs aktiver latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB. ✓

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. ✓

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus dem Leistungsverkehr. ✓

Als **verbundene Unternehmen** werden alle Unternehmen angesehen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Wipro Limited, Bangalore, Indien, stehen. ✓

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von T€ 3.957 (Vj.. T€ 9.273) ✓
enthalten Darlehensforderungen in Höhe von T€ 73 (i.Vj. T€ 102). ✓
Ein Teilbetrag von T€ 1.633 (i.Vj. T€ 3.140) resultiert aus dem Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten **Forderungen gegen die Gesellschafterin** The Capital Markets Company BV, Diegem / Belgien, aufgrund des Cash Pools nebst Zinsen in Höhe von T€ 2.250 (i.Vj. T€ 6.218).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme der Darlehensforderungen in Höhe von T€ 73 wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3.3. Eigenkapital

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00 ist voll einbezahlt.

Zum Jahresende 2025 weist das Unternehmen ein negatives Eigenkapital von T€ 3.521 Euro auf. Die Gesellschafter planen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung in 2026 eine Einzahlung in die Rücklagen. ✓

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen: ✓

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Mitarbeiterboni	1.252	2.387
Restrukturierungskosten	3.492	636
Ausstehende Rechnungen	264	565
Beratungs- und Prüfungskosten	242	399
Resturlaubsansprüche	442	538
Mieten	78	282
Reisekosten	12	57
Übrige	488	531
	6.270	5.395

3.5 Verbindlichkeiten

31.12.2025 (in TEUR)	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Bilanzwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167	0	0	167
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.103	0	0	3.103
sonstige Verbindlichkeiten	1.357	0	0	1.357
Summe Verbindlichkeiten	4.627	0	0	4.627
31.12.2024 (in TEUR)	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Bilanzwert
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37	0	0	37
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.540	0	0	6.540
sonstige Verbindlichkeiten	2.345	0	0	2.345
Summe Verbindlichkeiten	8.922	0	0	8.922

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten solche gegenüber Gesellschaftern mit TEUR 780 (VJ TEUR 82).

3.6 Übrige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.081 ✓ (i.Vj. T€ 2.205✓). Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit nach deutschem Recht sind nicht auszuweisen.

3.7 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfielen auf Beratungs- und Technologiedienstleistungen für die Finanzdienstleistungsbranche in folgenden Tätigkeitsbereichen:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	T€	T€
Digital Financial Services	14.502	21.332
Capital Markets	13.502	10.349
Data Value	1.250	1.027
Regulatory Technology	0.597	0.831
	<u>29.851</u>	<u>33.539</u>

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 1.827 (i.Vj. T€ 2.307) auf Umsätze mit ausländischen Schwester-gesellschaften. Die übrigen Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt.

3.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	T€	T€
Raumkosten	1.785	1.758
Beratungs- und Prüfungskosten	216	467
Personalbeschaffungskosten	205	544
Reise- und Bewirtungskosten	588	687
Konzernumlagen	886	1.834
Telekommunikation	187	226
Wechselkursverluste	0	593
Kfz-Kosten	277	322
Übrige	401	838
	<u>4.545</u>	<u>7.039</u>

3.9 Zinserträge von und Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen

Die Zinserträge enthalten T€ 2.514 (i.Vj. T€ 289) von verbundenen Unternehmen, die Zinsaufwendungen enthalten Zinskosten mit T€ 2.706 (i.Vj. T€ 444) an verbundene Unternehmen.

3.10 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Realisierte Währungsgewinne und -verluste sind mit TEUR 270 (i.Vj. TEUR 2) in den sonstigen betrieblichen Erträgen und mit TEUR 47 (i. Vj. TEUR 31) in den den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Unrealisierte Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung sind mit TEUR 51 (i. Vj. 562) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

3.11 Beträge von außerordentlicher Größe oder Bedeutung

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind mit TEUR 411 (i. Vj. 0) in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Im Personalaufwand sind Erträge in Höhe von TEUR 137 aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten für Schwerbehindertenabgabe enthalten.

Ebenfalls sind im Personalaufwand enthalten sind TEUR 2.090 aus der Einstellung ein Rückstellungen für geplante Personalmaßnahmen.

4. Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB.

5. Sonstige Angaben

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31.12.2025 hatte die Gesellschaft folgende finanzielle Verpflichtungen von insgesamt T€ 1.024 aus Miet- bzw. Leasingverträgen:

	2026	2027	gesamt
	T€	T€	
Gebäudemieten	951	0	951
KFZ-Leasing	57	22	77
Sonstige	16	0	16
Gesamt	1.024	22	1.024

Der Vorteil der Leasingverträge (operating leasing) liegt in der anfänglich geringen Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus den Vertragslaufzeiten ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können, wofür es derzeit aber keine Anzeichen gibt.

Aus in Vorjahren ausgesprochenen Forderungsverzichten mit Besserungsschein bestehen bedingte Rückzahlungsverpflichtungen von T€ 7.320 gegenüber dem Gesellschafter, die bei einem positiven Eigenkapital und der Erzielung eines bestimmten Jahresüberschusses wieder aufleben, und zwar in Höhe von 50% der Beträge künftiger Jahresüberschüsse.

5.2 Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Arindam Banerjee, CFO, Wipro Germany & Austria (bis 24.11.2025)
- Herr Michael Seiger, München, Wipro Country Head for Germany (bis 22.01.2025)
- Frau Ann-Kathrin Sauthoff-Bloch (seit 22.01.2025)
- Herr Kushal Patel, London, Vereinigtes Königreich (seit 24.11.2025)

Alle Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt. Von den genannten Geschäftsführern hat keiner im Jahr 2025 Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

5.3 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt der letzten beiden Jahre waren folgende Mitarbeiter angestellt:

	2025	2024
Partner	12	10
Fachliche Mitarbeiter	132	139
Verwaltungsmitarbeiter	22	31
	166	180

5.4 Angaben zum Mindeststeuergesetz

Die Gesellschaft unterliegt ab dem Geschäftsjahr 2024 dem Mindeststeuergesetz, mit dem die OECD-Mustervorgaben sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen in deutsches Recht umgesetzt wurden. Die EU-Regelungen wurden ab dem Geschäftsjahr 2025 umgesetzt. Für die deutschen Gesellschaften der Wipro-Gruppe wurde die Wipro Technologies GmbH als inländischer Gruppenträger i.S.d. Mindeststeuergesetzes bestimmt. Die Wipro Technologies GmbH muss nach derzeitigem Stand bis zum 30.09.2026 erstmalig eine Mindeststeuererklärung abgeben, von der auch die The Capital Markets Company GmbH umfasst sein wird.

5.5 Beteiligungsunternehmen

Die Gesellschaft ist Alleingesellschafterin der Capco Austria GmbH mit Sitz in Wien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist einen Jahresfehlbetrag von T€ 198 und ein Eigenkapital von T€ 314 aus.

5.6 Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird, ist die Wipro Limited, Doddakannelli, Sarjapur Road, Bengaluru – 560 035, Karnataka, Indien, von der auch der Konzernabschluss erhältlich ist.

5.7 Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von T€ 3.900 zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag von TEUR 19.883 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.8 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Da die Ergebnisse für das Jahr 2025 erhebliche Verluste ausweisen und die aktuelle Planung für 2026 darauf hindeutet, dass das Unternehmen im Jahr 2026 die Gewinnschwelle erreichen wird, wird das im Jahr 2025 entstandene Eigenkapitaldefizit vom Gesellschafter gedeckt. Zu diesem Zweck bestätigt The Capital Markets Company B.V. als Muttergesellschaft, dass sie weiterhin die erforderliche finanzielle und sonstige Unterstützung leisten wird, damit das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb fortsetzen und seinen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nachkommen kann, und zwar für einen Zeitraum, der mit dem Datum dieses Schreibens beginnt und bis zum früheren der folgenden Zeitpunkte andauert (i) dem Datum, an dem der geprüfte Jahresabschluss des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2026 fertiggestellt ist, jedoch nicht vor Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum des geprüften und unterzeichneten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025, oder (ii) dem Zeitpunkt, zu dem sie aufhört, eine Tochtergesellschaft der The Capital Markets Company BV (Capco Belgium) zu sein.

Unter Berücksichtigung der oben genannten finanziellen Unterstützung gehen wir von der weiteren Fortführung des Unternehmens aus.

Frankfurt am Main, den 31. May 2026

Die Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

The Capital Markets Company GmbH, Frankfurt am Main

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	01.01.2025 EUR	Korrektur Eröffnungsbilanz EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	01.01.2025 EUR	Korrektur Eröffnungsbilanz EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.392,83	0,00	0,00	0,00	21.392,83	21.392,83	0,00	0,00	0,00	21.392,83	0,00	0,00
I. Sachanlagen												
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.526.738,55		1.459,00	0,00	2.528.197,55	2.507.332,47		15.001,41	0,00	2.522.333,86	5.863,67	19.406,06
II. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>529.979,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>529.979,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>486.518,29</u>	<u>0,00</u>	<u>486.518,29</u>	<u>43.461,51</u>	<u>43.461,51</u>
	<u>3.078.111,18</u>	<u>0,00</u>	<u>1.459,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.079.570,18</u>	<u>2.528.725,30</u>	<u>0,00</u>	<u>501.519,70</u>	<u>0,00</u>	<u>3.030.244,98</u>	<u>49.325,18</u>	<u>62.867,57</u>

